

Imagelab - Digitale Bildwerkzeuge in Forschung und Lehre

(vorwiegend Themenbereich 2, "Digitale Infrastrukturen für die Geisteswissenschaften")

Georg Schelbert (Humboldt-Universität zu Berlin, DE) , ID: 1119

Ziele

Imagelab baut am Institut für Kunst- und Bildgeschichte IKB, gemeinsam mit dem Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität zu Berlin und weiteren Projektpartnern eine integrierte Umgebung zum individuellen und gemeinschaftlichen Arbeiten mit Bild- und Forschungsdaten in Lehre, Studium und Forschung.

Insbesondere sind dabei bildspezifische Arbeitsformen – von der Zusammenstellung von Bildcorpora bis hin zur individuellen oder Zusammenarbeit in einer Forschungsgruppe an beliebigen Bildausschnitten und der Onlinepublikation von spezifisch annotierten Bildbeständen – im Fokus.

Bestandteile und Arbeitsfelder

Imagelab besteht aus folgenden Arbeitsumgebungen, die sich bereits im Einsatz oder im Aufbau befinden und lokal oder als Online-Service angeboten werden:

- imeji (entwickelt von imeji – community, bestehend aus Max-Planck-Digital Library, IKB und anderen, <http://www.imeji.org/>), Medienrepositorium mit flexibler Metadatenverwaltung.
- Prometheus (getragen vom prometheus-Verein e.V., <http://prometheus.uni-koeln.de>), Meta-Bilddatenbank, die die Summe zahlreicher kunsthistorischer, archäologischer, ethnologischer u.a. Bilddatenbanken online erschließt.
- HyperImage (Leuphana Universität und KT Hybrid Publishing; <http://hyperimage.ws/de/>); Arbeitsumgebung für den Bilddiskurs, zur Edition und Präsentation von Bildannotationen und –verknüpfungen.
- Digilib (Max-Planck-Institute für Wissenschaftsgeschichte Berlin und Kunstgeschichte in Rom und anderen, <http://digilib.berlios.de/>); Online-Graphikserver mit Funktionalitäten zur Bildannotation.
- Das Projekt baut neben diesen bestehenden infrastrukturellen Komponenten auch auf weiteren Projekten auf, die bereits einzelne Elemente verbinden (DFG-Projekt Meta-Image).

Imagelab als Summe dieser Infrastrukturen soll die verschiedenen Bereiche des Einsatzes von Digitalbildern bei der wissenschaftlichen Arbeit abdecken: Von der Bereitstellung von Bildern für Lehrveranstaltungen über die Erstellung von fachbezogenen Bildverknüpfungen und -annotationen bis zur Anlage persönlicher und gemeinschaftlicher Bilderpools und Bildpräsentationen. Dies sind im einzelnen folgende Funktionsbereiche:

- Speichern von Bildern (imeji)
- Bereitstellen von Bildern im Internet (imeji)
- Katalogisieren von Bildern mit Metadaten und Verknüpfung mit Normdaten (imeji)
- Integrieren von Bildern in Meta-Bilddatenbanken (prometheus)
- Gemeinsames Verwalten von Bildern (imeji, prometheus)
- Annotieren von Bildern (HyperImage)
- Verknüpfen von Bildern (HyperImage)
- Präsentieren von Bildern und Daten (prometheus, HyperImage)

Arbeitsweise

Das Projekt arbeitet an der Schnittstelle zwischen Softwareentwicklung, inhaltlicher Projektarbeit und fachbezogener Wissenschaftspraxis. Es versteht sich daher nicht nur als Infrastrukturprojekt, sondern fragt auch nach dem analytischen Mehrwert digitaler Werkzeuge für die Geisteswissenschaften und ihren kommunikativen Funktionen.

Parallel zur technischen Entwicklungstätigkeit, die bei den einzelnen Infrastrukturen in jeweils eigenen Projekten stattfindet, werden in der zweijährigen Projektphase von „Imagelab“ neue Arbeitsszenarien entwickelt, um diese Infrastrukturen zu einem stetigen, verschiedenen Disziplinen offenstehenden Angebot weiterzuentwickeln, das vernetztes und kollaboratives Arbeiten mit Bildern und zugehörigen Daten in Forschung, Lehre und Studium ermöglicht.

Hierzu betätigt sich das Projekt in folgenden Gebieten

- Analyse von vorhandenen Tätigkeitsfeldern im bildwissenschaftlichen Bereich
- Entwickeln von Szenarien für den Einsatz bildbezogener digitaler Infrastrukturen in den Geisteswissenschaften
- Vermitteln der verfügbaren Funktionalitäten an ein geisteswissenschaftliches Publikum
- Austausch zwischen Geisteswissenschaftlern und Informatikern

Der Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Anwendungsbereiche und Einrichtungen wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Förderung

Imagelab wird vom Medienkommission-Förderprogramm 2013-2015 der Humboldt-Universität zu Berlin “Digitale Medien in Lehre und Forschung” unterstützt.

Die Einrichtung eines institutionenübergreifenden Kompetenzzentrums für den Einsatz digitaler Bilder in den Geisteswissenschaften *ImageHumanities* ist in Vorbereitung. Hierzu wurde ein Förderantrag beim BMBF gestellt. Falls dieses Projekt bis zur DHd-Jahrestagung bereits entsprechende Realisierungsschritte durchlaufen hat, werden diese in das Poster einfließen.

30.12.2014